

An wen richtet sich dieser Anspruch?

- An das Unternehmen?
- An die Kollegen?
- An Gott?

Was ist unser Verständnis und der Beweggrund zur Arbeit?

- Broterwerb?
- Familienunterhalt?
- Zeugnis sein?

- Arbeit ein Mittel zum Zweck oder
- Ein Wert an sich?

Wie beantwortet Gott diese Frage?

1. Mose 1:26 – 28 & 31

- 28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und **machtet sie euch untertan und herrschet** über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.
- 31 Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, **und siehe, es war sehr gut.**

1. Mose 2:15

15 Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass **er ihn bebaute und bewahrte.**

Schlussfolgerungen

- Der Auftrag, die Berufung zur Arbeit („zu bebauen“ und „zu bewahren“) ist verwurzelt in 1.Mose 1 & 2
- Berufen kreativ und unternehmerisch tätig zu sein und dabei Gott zu ehren und anderen durch unsere Arbeit dienen
- Arbeit nicht Konsequenz des Sündenfalls, sondern Bestandteil des ursprünglichen Plans
- Berufstätigkeit nicht minderwertig im Vergleich zum sog. „vollzeitlichen“ Dienst

Der Auftrag erneuert

- Nach dem Sündenfall: 1. Mose 3
- Nach der Sintflut: 1. Mose 9
- Neues Testament:
1.Thess 4:11-12, 2 Thess. 3:7-11, 1.Kor 7:20,
Kol. 3:22-24, Eph. 6:5-9

Noch ein Interessanter Aspekt

- 2.Mose 2:15 Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass **er ihn bebaute und bewahrte.**
- Hebräische Wort für bebauen „abad“ wird mit mehreren Bedeutungen übersetzt:
 - Arbeit in jedem Sinn
 - Dienen
 - Anbetung

Christliche Werte – ein Erfolgsfaktor für eine Volkswirtschaft

- Werte sind mehr als eine Meinung
- Das „christliche Abendland“ setzt seine Werte aufs Spiel
- Schwellenländer entdecken christliche Werte als Erfolgsfaktor

Christliche Werte in einem säkularen Umfeld

- Worte machen genügt nicht
- Wie hat Gott selbst die Botschaft (in einem säkularen Umfeld) vermittelt?
- „Brief Christi sein“ 2.Kor. 3:2f

Wie können wir das auf unser Arbeitsumfeld beziehen?

- Arbeitswelt und Unternehmen sind nicht vollkommen
- Wir haben die Wahl!
 - Entweder die Umstände beeinflussen uns
 - Oder
 - Wir beeinflussen die Umstände
- Beispiel Joseph (AT) Daniel (AT)